

Wälder

Steuerfragen

Hinweise auf Steuerhinterziehung
bei Teakexporten aus Myanmar

März 2021





DANKSAGUNGEN

Dieser Bericht wurde von der Environmental Investigation Agency (EIA) verfasst und bearbeitet. Das Dokument wurde mit der finanziellen Hilfe des Foreign, Commonwealth and Development Office (FCDO) und der Norwegischen Direktion für Entwicklungszusammenarbeit (NORAD) verfasst. Die Inhalte unterliegen der einzigen alleinigen Verantwortung von EIA. EIA ist den Individuen, welche die Erstellung dieses Berichts unterstützt haben und die für viele Gründe anonym bleiben müssen, sehr dankbar.



ÜBER EIA

Wir untersuchen Umweltkriminalität und --missbrauch und setzen uns dagegen ein.

Unsere verdeckten Ermittlungen decken grenzüberschreitende Wildtierkriminalität auf, mit Schwerpunkt auf Elefanten, Tigern und Schuppentieren, sowie Waldverbrechen wie illegaler Holzeinschlag und Abholzung für gewinnbringende Nutzpflanzen wie z.B. Palmöl. Wir setzen uns für den Schutz der globalen Meeresökosysteme ein, indem wir die Bedrohungen durch Plastikverschmutzung, Beifang und kommerzielle Ausbeutung von Walen, Delfinen und Schweinswalen angehen. Und schließlich reduzieren wir die Auswirkungen des Klimawandels, indem wir uns für die Abschaffung starker Treibhausgase in Kühlmitteln einsetzen, den damit verbundenen illegalen Handel aufdecken und die Energieeffizienz im Kühlsektor verbessern.

EIA UK

62-63 Upper Street,
London N1 0NY, UK
T: +44 (0) 7354 7960
E: ukinfo@eia-international.org
eia-international.org

EIA US

PO Box 53343
Washington DC 20009 USA
T: +1 202 483 6621
E: info@eia-global.org
eia-global.org

Environmental Investigation Agency UK

Als Wohltätigkeitsorganisation eingetragen unter: 1182208
Unternehmens-Identifikationsnummer: 7752350
Eingetragen in England und in Wales
Design: www.designsolutions.me.uk

Oben:
In Myanmar beschlagnahmtes Holz, Mai 2020.

Titelblatt:
Ein Schiff im Hafen von Rijeka. Die Environmental Investigation Agency hat Dokumente untersucht die im Zusammenhang mit 10 Schiffsladungen Teak aus Myanmar, angelandet in Rijeka, stehen.

INHALT

Überblick	4
Kroatien – Dokumente, die keinen Sinn ergeben	5
Myanmars Steuersystem und Unstimmigkeiten in Dokumenten	10
Folgen	17
Zukünftige Entwicklungen und Empfehlungen	18
Referenzen	19

Überblick

Nach der Begutachtung von Dokumenten für 10 nach Kroatien importierte Teakholzschiffsladungen und der Analyse von Handelsdaten über gemeldete Holzexporte aus Myanmar in eine Reihe von Ländern hat die Environmental Investigation Agency (EIA) ein Muster offensichtlicher Steuerhinterziehung durch Unternehmen, die Holzprodukte aus Myanmar exportieren, festgestellt.

Myanmar erhebt eine Sondersteuer (Special Goods Tax, SGT) auf Exporte von Holzstämmen und gefälltem Holz, einschließlich Schnittholz, allerdings nicht auf weiterverarbeitete Holzprodukte. Zusätzlich sieht der Myanmar Zolltarif (Myanmar Customs Tariff (MCT)) einen höheren Satz für den Export von weniger verarbeiteten Holzprodukten im Vergleich zu denjenigen, die weiterverarbeitet sind vor.

Basierend auf den Dokumenten, die EIA eingesehen hat, kommen wir zu dem Schluss, dass private Unternehmen, die von der staatlichen Myanma Timber Enterprise (MTE) gekauftes Holz exportieren, den Verarbeitungsgrad ihres Holzes zu hoch angegeben haben, um die Zahlung des SGT zu vermeiden und weniger für den MCT zu zahlen, insbesondere in Bezug auf Schiffsladungen von Teakholzplatten¹. Die Dokumente, die EIA eingesehen hat, geben auch Anlass zur Sorge über andere illegale Handlungen. Die EIA vermutet insbesondere, dass:

- Privatunternehmen in Myanmar nicht den Betrag an Steuern zahlen, den sie für den Export von Teakholz in die EU zahlen sollten. Zu diesen Exporten gehören unter anderem mehrere, die an Viator Pula in Kroatien geliefert wurden. Wir fanden heraus, dass die Unternehmen einen Betrag von fast 80.000 \$ an Steuern (von SGT und MCT) hinterzogen haben. Die Analyse der Handelsdaten lässt vermuten, dass diese Steuerhinterziehung systematischer Natur ist und sich auf viele Millionen Dollar an unbezahlter SGT und MCT beläuft;

Unten: In Europa wird Teakholz aus Myanmar für den Luxusyachtmarkt verwendet, auf Booten, die einigen der reichsten Menschen der Welt gehören.



- Sollten sich die von EIA beobachteten Diskrepanzen in den Exporterklärungen der myanmarischen Unternehmen widerspiegeln, begehen sie Straftaten nach dem myanmarischen Steuer- und Zollrecht, die auf Steuerhinterziehung und Zollbetrug hinauslaufen;
- Es aufgrund der obigen Ausführungen wahrscheinlich ist, dass Viator Pula, das kroatische Unternehmen, das in der EU als „Marktteilnehmer“ agiert, indem es Holz in der EU in Verkehr bringt, im Sinne der EU-Holzverordnung „illegal geschlagenes Holz“ importiert hat, da Verstöße gegen Zoll- und Handelsbestimmungen im Zusammenhang mit Holz eine Vortat im Sinne der EU-Holzverordnung darstellen;
- Es Hinweise darauf gibt, dass ähnliche Verstöße bei der Schiffsladung von Holz bestimmt für die Renovierung des Großseglers Gorch Fock der Deutschen Marine stattgefunden haben könnten.
- Es Beweise für eine falsche Rechnungsstellung im Handel gibt, um Steuern auf Unternehmensgewinne in Myanmar zu vermeiden. Dies bedeutet auch, dass viele der Unternehmen in Myanmar ihr Teakholz über Partner-Parteien in Singapur zu deutlich niedrigeren Preisen handeln, als sie den Händlern in der EU berechnet werden. Dies würden die Unternehmen tun, um ihr Einkommen zu niedrig anzusetzen und so ihre Steuerlast in Myanmar zu reduzieren;
- Vier Unternehmen (ABC in Slowenien, HF Italy in Italien, Houthandel Boogaerd in den Niederlanden und WOB Timber in Deutschland) in der EU haben dieses illegal geschlagene Holz erhalten und davon profitiert, dass sie einen reduzierten Preis für ihr Holz bezahlt haben.

Die Analyse der Handelsdaten² lässt vermuten, dass die festgestellte Steuerhinterziehung weiterverbreitet ist als nur die Schiffsladungen nach Kroatien, die in den von den kroatischen Behörden weitergegebenen Dokumenten erfasst sind. Dieses Muster könnte die Regierung von Myanmar jedes Jahr um Millionen von Dollar an Steuereinnahmen bringen (z.B. haben wir berechnet, dass 2019 fast 21 Millionen Dollar von Unternehmen durch diese Vorgehensweise nicht gezahlt wurden) und ungleiche Wettbewerbsbedingungen schaffen, welche Unternehmen begünstigen, die Zahlung von Steuern vermeiden und Gesetze in anderen Ländern brechen, die den Import von illegal geschlagenem Holz verbieten.

Die Ergebnisse der EIA und ihre Auswirkungen auf den Holzhandel Myanmars werden in diesem Briefing dargelegt.



Kroatien – Dokumente, die keinen Sinn ergeben

Nach einem Antrag auf Informationsfreiheit im März 2020 erhielt die EIA mehr als 1.000 Seiten an Dokumenten vom kroatischen Landwirtschaftsministerium für 10 Schiffsladungen von Teakholz aus Myanmar, das nach Kroatien importiert wurde.

Die Sendungen stammten aus dem Hafen von Yangon und wurden über den Hafen von Rijeka nach Kroatien importiert. Die Dokumente enthüllten den Plan, ein kroatisches Unternehmen, Viator Pula, zu nutzen, um Unternehmen in ganz Europa mit Teakholz zu beliefern und so die Umsetzung der EU-Holzverordnung in einer Reihe von Ländern zu umgehen, in denen der direkte Handel mit Teakholz aus Myanmar gestoppt worden war.

Die Analyse ergab große Schwächen in der Dokumentation, die Viator Pula dem kroatischen Landwirtschaftsministerium zur Verfügung stellte, so dass es unmöglich war, die Produktkette zu überprüfen

(d. h., dass die Holzprodukte in den Schiffsladungen aus bestimmten Waldbeständen stammten und legal gefällt wurden). Im Mai 2020 veröffentlichte die EIA den Bericht *The Croatian Connection Exposed* (Aufdeckung der kroatischen Verbindung) über die ersten Ergebnisse der Arbeit, die sich auf die Versuche zur Umgehung der EU-Holzverordnung³ konzentrierte.

Diese Dokumente bilden auch die Grundlage für die Bedenken der EIA hinsichtlich einer möglichen

Oben: Dokumente, die EIA über Schiffsladung aus Myanmar nach Kroatien einsehen konnte.

2 Posiljatelj/izvoznik Br: ---		33 Tarzna oznaka 44072995 00		15 Sif. zem. otp./izv. ---	
31 Pakiranje i opis robe		32 Br. st. 1	34 Sif. zem. podr. MM	35 Bruto masa (kg)	36 Prefer. 100
Oznake i brojevi - kontejner (br.) - broj i vrsta (10892 PC PAKETI) (CSNU6721370) DASKE OD TIKOVINE NE BLANJANE I NE BRUŠENE Drvo obrađeno po dužini piljenjem ili glodanjem, rezano ili ljušteno, neovisno je li blanjano, brušeno ili spojeno na krajevima ili ne, debljine veće od 6 mm:--ostalo:-- teak, tiama, tola:--ostalo:--ostalo:--ostalo		37 Postupak 4200	38 Neto masa (kg)	39 Kvota 15.744,770	
40 Isprava/prethodni dokument (Z ZZZ 60178/2019/447/003728 OD 18.03.19.)					
41 Posebna mjerna jedinica (18,742 MTQ)					
42 Vrijednost stavke 274.184,76		43 MV 1	46 Statistička vrijednost 1.806.457,91		

14.No	15.Hscode	16.Description of Goods	17.UnitCode	18.UnitPrice	19.Quantity	20.Value(USD)
	4418100030	Teak Scantling, Board, Decking, Skirting and T & G Teak Scantling T(1"~1.75") x W(4"~5") x L(6'~15") As Per List Attached (10) Items Only	KG		15744.7677	65870.60

21. Remarks
Send a copy of Bill of Lading after completion

22. The particulars declared by me/us are true and correct.
Signature: [Signature]
Name: Min Thu
Designation: 121/DA GA TA (N) 056485/ 09794774925
Date: [Date]

23. Conditions
Incoterm (11/2019) Incoterm ပါသတ်မှတ်ချက်များအတိုင်းလိုက်နာ ဆောင်ရွက်သွားရန်ဖြစ်ပါသည်။
သစ်တောဦးစီးဌာန၏ (16.01.2019) ရက်စွဲပါစာအုပ် အမှတ် (N-158) စာမျက်နှာအမှတ်(30) အရ ခွင့်ပြုသည်။
ခွင့်ပြုပစ္စည်းမှလွှဲ၍ အခြားပစ္စည်းများ ရောနှောသယ်ဆောင်ခွင့်မပြုရန်ဖြစ်ပါသည်။

24. Revenue Stamp
[Stamp]

25. EXPORT LICENCE issued subject to conditions stated hereon
for DIRECTOR GENERAL
Date of issue: 17/1/2019

Oben: Ein Vergleich der HS-Codes und Produktbeschreibungen, die in einer der Sendungen verwendet wurden. Oben sind die Informationen über die Ankunft in Kroatien, unten über die Auslieferung aus Myanmar.

Die Warenbezeichnung beim Import befindet sich im Kasten in der Kiste mit der Bezeichnung 31 und lautet übersetzt: Teakholzbretter, weder gehobelt noch geschliffen / Holz in der Längsrichtung gesägt oder gesäumt, oder auch geschält, gehobelt, geschliffen oder an den Enden verbunden, mit einer Dicke von mehr als 6 mm: tropisch: andere: Teak: Tiama, Tola andere: andere: andere.

Rechts: Ein Vergleich zwischen der Rechnung, die von einer Firma aus Singapur an Viator Pula in Kroatien ausgestellt wurde (oben) und dem deklarierten Wert bei der Ausfuhr aus Myanmar (unten). Die Rechnung an Viator ist viel höher als der bei der Ausfuhr deklarierte Wert.

R.B.	Naziv artikla - usluga/product or service name	Kol / quan. /Ton	CIJENA/ price in KN per Ton	CIJENA/ price in USD per Ton	IZNOS u KN /amount in KN
Teak Deckings:					
01.	24mm x 62mm x 3500mm+	2,8296	132.098,05	20.235,00	373.784,63
02.	15mm x 62mm x 2400mm+	0,9616	115.287,94	17.660,00	110.860,88
03.	19mm x 62mm x 2400mm+	0,9856	115.287,94	17.660,00	113.627,79
04.	22mm x 75mm x 3000mm+	0,6522	139.833,96	21.420,00	91.199,71
05.	24mm x 75mm x 3000mm+	1,0298	139.833,96	21.420,00	144.001,01
06.	24mm x 130mm x 3000mm+	1,6429	158.961,57	24.350,00	261.157,96
07.	24mm x 100mm x 3000mm+	1,8496	145.905,18	22.350,00	269.866,22
08.	12mm x 48mm x 900mm+	1,0958	108.563,90	16.630,00	118.964,32
09.	11mm x 70mm x 350 mm	1,3325	17.789,33	2.725,00	23.704,28
10.	22mm x 5" x 10'+	0,4235	94.136,59	14.420,00	39.866,85
11.	17mm x 5" x 10'+	0,1083	94.136,59	14.420,00	10.194,99
12.	17mm x 8" x 2.5'~6.5'	0,139	79.382,86	12.160,00	11.034,22
13.	22mm x 8" x 2.5'~6.5'	0,0925	79.382,86	12.160,00	7.342,91
14.	11mm x 73mm x 6'+	0,0953	29.213,68	4.475,00	2.784,06
15.	1" x 6" x 10'+	1,2376	158.961,57	24.350,00	196.730,84
16.	1" x 5" x 6'+	1,5542	41.323,48	6.330,00	64.224,95
17.	1.75" x 4" x 6'+	0,4945	41.323,48	6.330,00	20.434,46
Paritet: FCA RIJEKA		16,5242			

Sveukupni iznos daje protuvrijednost USD 284.884,23 po srednjem teč. HNB na dan 04.03.2019 - 6,528196

UKUPNO: \$ 284.884,23 1.859.780,10
 PDV 25%: 0,00
 SVEUKUPNO: \$ 284.884,23 1.859.780,10

Customs broker code 533001

Export control No. 430021512840
 AWB No. -
 Loading location MMRGN YANGON
 Via location -
 Final destination HRZZZ- RIJEKA
 Voyage No. 009S
 Loading planned IMO No./Vessel 9138147
 Conveyance name MV.ISEACO GENESIS
 Estimated departure 2019/02/01

Packages 10,892 PS
 Warehouse A1Y002 - AWPT
 Gross 15,744.768 KGM
 Net 15,744.768 KGM
 Total containers 1 Container cargo C

Marks and Nos. N/M

Export license/approval	Invoice	Total
(01) ELNS YGNELF181900794	Electronic No. A -	
(02) MRECN/158/30/16-01-2019	Invoice price A - FOB - USD-	65,870.60
(03)	FOB price	
(04)		(MMK) 100,505,361.48
(05)	Total customs value	(USD) 100,505,361.45
(06)		65,870.54
(07)	Total item value	65,870.6000 -
(08)	Physical examination completion	
(09)		
(10)		
(11)		
(12)		

Taxes and fees	Total amount	Number	Exemption/Reduction	Total
Code Name				
CD IMPORT/EXPORT CUSTOMS DUTY	0	0	Taxes and fees	2,060,107
AT ADVANCED INCOME TAX	2,010,107	*	Exchange Rate (1) USD-	1,525.8
SF SECURITY FEE	20,000	*	(2) -	
MF MACCS SERVICE FEE	30,000	*	Deposit C	
			Total pages 5	
			Total items 10	

Steuerhinterziehung in Myanmar. Unsere Bedenken rühren von Unstimmigkeiten bei Gewicht, Wert und Harmonisiertem System (HS)-Code⁴ (siehe Tabelle 1 für einen Überblick über die Sendungen) her, die starke Indikatoren für Versuche sind, die Zahlung von Steuern zu vermeiden und möglicherweise auch von anderen illegalen Aktivitäten.

EIA ist auch besorgt über die Möglichkeit von Geldwäscherei, in Fällen in denen Steuerhinterziehung eine Vortat darstellt. Die Widersprüche in den Dokumenten lassen sich folgenderweise zusammenfassen:

- Bei vier der 10 Schiffsladungen (Schiffsladung 4, 7-9, Tabelle 1) gab es einen Gewichtsunterschied zwischen der deklarierten Export- und Importerklärung in Yangon bzw. Rijeka;

- Die HS Codes waren bei 7 Schiffsladungen zwischen den Anmeldungen in Yangon und Rijeka unterschiedlich (Schiffsladung 1-2, 4-8). HS Codes sind ein internationaler Zollcode, mit dem angegeben wird, welche Art von Produkt durch den Zoll abgefertigt wird⁵. Der Unterschied in den HS Codes ist beachtlich, da sie beim Verlassen von Yangon mit einem hohem Verarbeitungsgrad gekennzeichnet wurden (441810⁶) wohingegen sie bei der Ankunft in Rijeka mit einem niedrigeren Verarbeitungsgrad gekennzeichnet worden sind (440729⁷); Acht Schiffsladungen (Schiffsladung 1-3, 5-8, 10) wurden beim Import nach Kroatien als „Teakholzbretter, nicht gehobelt oder geschliffen“ deklariert. Eine Schiffsladung (Schiffsladung 4) wurde als „geschliffene Teakholzbretter“ deklariert und eine letzte (Schiffsladung 9) als „fertiger Teakholzboden“. Wo der EIA die Unterlagen vorlagen, waren die beim

Import als Teakholzbretter deklarierten Sendungen bis auf einen Fall bei der Ausfuhr als „Teak Mini-Deck“ oder als „Teak-Kantholz“ deklariert worden - auch hier wurde bei der Auslieferung von Myanmar ein höherer Verarbeitungsgrad angegeben als beim Eintreffen in Kroatien;

- Es gab oft bemerkenswerte Unterschiede in den deklarierten Werten der Sendungen in Yangon und Rijeka⁸. Zum Beispiel hat eine Schiffsladung (Schiffsladung 6) einen deklarierten Wert von \$65.870 auf der Ausfuhrerklärung und einen Wert von \$274.184 auf der Einfuhrerklärung (SAD) in Rijeka. Bei Versandkosten von \$2.670 bedeutet dies, dass sich der Wert während des Transports um \$205.644 verändert hat.

Laut den Unterlagen wurden alle 10 Schiffsladungen von Viator Pula nach Kroatien importiert und neun davon wurden dann an verschiedene Unternehmen in der EU verkauft:

- ABC Net (Slowenien)
- Crown Holdings (Belgien)
- HF Italy (Italien)
- Houthandel Boogaerd (Niederlande)
- Vandecasteele Houtimport (Belgien)
- WOB Timber (Deutschland)

Tabelle 1: Überblick über die 10 Schiffsladungen⁹

	Schiffsladung 1 Viator Pula	Schiffsladung 2 HF Italy	Schiffsladung 3 Crown Teak	Schiffsladung 4 ABC	Schiffsladung 5 WOB Timber	Schiffsladung 6 Houthandel Boogaerd	Schiffsladung 7 HF Italy	Schiffsladung 8 ABC	Schiffsladung 9 Houthandel Boogaerd	Schiffsladung 10 Vandecasteele Houtimport
Schiffsladungsdatum (Abfahrt Yangon - Ankunft Rijeka)	D: 13/08/2017 A: 20/09/2017	D: 22/12/2017 A: 30/01/2018	D: 07/07/2018 A: 17/09/2018	D: 29/07/2018 A: 30/08/2018	D: 13/12/2018 A: 15/01/2019	D: 01/02/2019 A: 19/03/2019	D: 25/02/2019 A: 27/03/2019	D: 20/03/2019 A: 24/04/2019	D: 20/03/2019 A: 24/04/2019	D: 06/04/2019 A: 29/05/2019
Gewicht (Kg) Yangon (Exportlizenz)	Nicht verfügbar (N/A)	N/A	N/A	10.921,44	N/A	15.744,77	11.447,39	10.854,00	11.454,33	N/A
Gewicht (Kg) Rijeka (SAD ¹⁰)	14.400	13.970	11.550	17.380	20.050	15.744,77	16.710	13.400	14.100	7.230
Teile – Yangon (Exporterklärung (ED))	1.046	1.891	676	9.042	2.617	10.892	1.430	1.720	27.840	2.206
Teile – Rijeka (SAD)	1.046	1.891	676	9.042	2.617	10.892	2.566	1.720	27.840	2.206
US\$ Wert von Yangon-ED ¹¹	48.248,26	45.686,98	48.058,65	62.502,58	52.105,51	65.870,60	46.775,76	41.123,48	108.153,92	62.681,15
Schiffsladungswert (ED und Lieferkosten (US\$))	49.723,32	46.883,59	49.686,02	64.651,07	54.959,22	68.540,98	48.352,02	42.871,17	109.899,36	N/A ¹²
US\$ Wert Rijeka - SAD	70.152,58	77.118,45	67.543,60	74.090,70	90.542,81	274.184,76	66.377,37	56.663,72	97.132,10	101.833,07
US\$ Wert-Unterschied (Rijeka (SAD) - Yangon ED und Lieferkosten)	20.429,26	30.234,86	17.857,58	9.439,63	35.583,59	205.643,78	18.025,35	13.792,55	-12.767,26	N/A
Hs Code Yangon (ED)	4418100030	4418100030	4407	4418100030	4418	4418100030	4418	4418100030	4418	4407296900
Hs Code Rijeka (SAD)	44072985	44072995	44072995	44072995	44072985	44072985	44072995	44072985	44189990	44072995
Geschätzte (SGT@10%) Steuern, die beim Export vermieden wurden(US\$) ¹³	4.824,83	4.568,70	0	6.250,26	5.210,55	6.587,06	4.677,58	4.112,35	0	0
Geschätzte vermiedene Zollabgaben (15 % für 4407 & 3 % für 4418)	5.789,79	5.482,44	0	7.500,31	6.252,66	7.904,47	5.613,09	4.934,82	0	0
Summe der unbezahlten SGT und MCT	10.614,62	10.051,14	0	13.750,57	11.463,21	14.491,53	10.290,67	9.047,17	0	0

Myanmars Steuersystem und Unstimmigkeiten in Dokumenten

Myanmars Exportverfahren

Um Steuerhinterziehung begangen zu haben, müssten Holz exportierende Unternehmen die Art der zu exportierenden Waren bei der Zollabfertigung in Myanmar falsch deklarieren.

Für den Export von Holzprodukten aus Myanmar sind Exportlizenzen erforderlich¹⁴. Exporte über den Hafen von Yangon werden durch ein Zollabfertigungssystem abgewickelt, bei dem Unterlagen eingereicht werden müssen, gefolgt von einer möglichen physischen Untersuchung der zu exportierenden Waren und einer Bestätigung, dass alle Steuern bezahlt wurden.

Das Myanmar Trade Portal erklärt den Exportprozess wie folgt¹⁵:

Der Benutzer reicht elektronisch die Ausfuhranmeldung (EDC) zusammen mit den unterstützenden Dokumenten über das MACCS [Myanmar Automated Cargo Clearance

Unten: Der Hafen von Yangon, aus dem alle Ladungen verschifft wurden



System] ein. Bei vollständiger und korrekter Beantragung prüft der bevollmächtigte Beamte die Fracht entsprechend der Kategorisierung des Zollinspektors (CKO). ... Falls eine Steuer auf die exportierte Sendung erhoben wird, muss der Benutzer eine Registrierung der Steuerzahlung einleiten und auf die Registrierung der Steuerzahlungsbestätigung (RCC) warten. Sobald der Benutzer die RCC einreicht, wird der bevollmächtigte Beamte die Sendung freigeben.

Dies erklärt auch die Steuerzahlungen:

Sobald eine Zollanmeldung eingereicht und vom Zoll akzeptiert wurde, verlangt der Zoll die Zahlung von Abgaben für bestimmte Exportprodukte.

Das bedeutet, dass die von einem Unternehmen eingereichte Ausfuhranmeldung als Grundlage für die Bestimmung der Zölle verwendet wird, die auf Exporte gezahlt werden.

Ein entscheidender Schritt in diesem Prozess ist die Beantragung einer Ausfuhrlizenz. Dazu muss das antragstellende Unternehmen Angaben zu der zu exportierenden Ware machen, einschließlich einer

Beschreibung der Waren, des HS-Codes, des Wertes und der Menge. Diese Angaben werden in einem Dokument an die Handelsabteilung übermittelt.

Als die EIA 2017 die Container Control Unit des Zolls von Myanmar traf, wurde das Verfahren zur Inspektion von Exporten wie folgt beschrieben:

Bei allen Holzexporten (einschließlich Fertigprodukten) sind sowohl der Zoll als auch das Forstministerium beteiligt. Mitarbeiter des Forstministeriums sind für die Inspektion von Holzprodukten an Ort und Stelle beim Verladen in Container zuständig, in der Regel in Holzdepots / Fabriken. Die Mitarbeiter des Forstministeriums bringen dann nach der Inspektion eine Versiegelung an dem Container an. Wenn der Container im Hafen ankommt, prüft der Zoll, ob die Versiegelung intakt ist und ersetzt sie dann durch eine Zollversiegelung und der Container wird abgefertigt. Wenn es Hinweise auf Betrug gibt, dann wird der Container durch ein Röntgengerät geschoben.

Dieses Verfahren soll vor Schmuggel von illegalem Holz durch falsch deklarierte Holz mengen im Container schützen. Die Zollbeamten führen jedoch keine physische Inspektion der Waren durch und könnten sich daher allein auf die Genauigkeit der Deklarationen verlassen, wenn sie Merkmale des Holzes in Bezug auf Zoll- und Exporttarife beurteilen, einschließlich des HS-Codes, des Warenwertes und der Warenbeschreibungen.

Myanmars Steuersystem für den Verkauf und Export von Holzprodukten

Gemäß der 2016¹⁶ eingeführten Gesetzgebung wendet Myanmar eine "Special Goods Tax for Export" (SGT) von 50 Prozent auf Holzstämmen und Schnittholz¹⁷ an. Diese SGT wurde auf Teak- und Hartholzstämmen sowie auf Teak- und Hartholzschnitten von 10 Quadratzoll und mehr angewendet. Die SGT wurde im Jahr 2017 (in Kraft getreten am 1. April 2017) auf einen Satz von 10 Prozent reduziert¹⁹.

Gemäß der Beratung durch eine myanmarische Anwaltskanzlei gilt die SGT für grob gesägte Waren, einschließlich Schnittholz, Balken²⁰ und Tischplatten, aber nicht für weiter verarbeitete Holzprodukte wie Fensterrahmen oder Möbel²¹. Nach dem System des Harmonisierten Codes (HS-Codes) würde die SGT ab 2017 für Holz gelten, das unter dem HS-Code 4407, aber nicht unter dem HS-Code 4418 angemeldet wird. Eine Regierungsmitteilung, in der die Auslegung der Steuer dargelegt wird, verdeutlicht dies weiter, da sie spezifische Waren innerhalb des HS-Codes 4407 auflistet, für die eine Steuer gilt²². Diesem Dokument zufolge ist eine der Waren, auf die Steuer Anwendung findet Teakholzbretter.

Darüber hinaus wurde im Rahmen des 2017 geänderten Zolltarifs (MCT)²³ ein Zollsatz von 15 Prozent für weniger verarbeitete Holzprodukte (z. B. HS 4407) gegenüber drei Prozent für stärker verarbeitete Produkte (z. B. HS 4418) angewendet. Die Informationen der Anwaltskanzlei deuten jedoch darauf hin, dass die myanmarische Zollbehörde die MCT für diese Arten von Waren in der Praxis normalerweise nicht erhebt. Die EIA ist nicht in der Lage, den Grund dafür zu ermitteln.



Definition for Rough Sawn in Special Goods Tax

Serial	Type	H.S Code	Specification
1	Sawn Timber/Conversion/Lumber	44.07	(Rough Sawn)
A	Square	44.07	(Rough Sawn)
B	Post	44.07	(Rough Sawn)
C	Flitch	44.07	(Rough Sawn)
D	Plank	44.07	(Rough Sawn)
E	Board	44.07	(Rough Sawn)
2	Flitch for Veneer	44.07	(Rough Sawn)
3	Natural Decorative Board/Table Top	44.07	(Rough Sawn)

Oben: Bildunterschrift: Fotokopie der Regierungsmitteilung über Waren unter HS-Code 4407.

Diese Unterscheidung in der Anwendung der SGT und MCT bedeutet, dass wenn ein steuerpflichtiges Holzprodukt aus Myanmar exportiert und fälschlicherweise als stärker verarbeitet deklariert wird als es eigentlich ist, das exportierende Unternehmen weniger Steuern zahlt als es eigentlich müsste. Eines der politischen Ziele der geringeren Besteuerung von verarbeiteten Waren im Vergleich zu Rohstoffen ist es, die Anreize für Holzproduzenten weg von der Abholzung der Wälder und dem möglichst schnellen Export von Holz zu verlagern, hin zu mehr Investitionen in die Verarbeitung von für den Export bestimmten Mehrwertprodukten in Myanmar.

Dieser Ansatz ist wichtig für die wirtschaftliche Entwicklung, da er Investitionen in die Industrie in Myanmar fördert, um mehr verarbeitete Holzprodukte zu produzieren, ausserdem ist dieses auch gut für die Wälder, da so Investitionen in die Herstellung von höherwertigen Produkten gefördert werden, anstatt so viel Holz wie möglich zu schlagen²⁴. Die Nichtzahlung dieser Steuer untergräbt diese politischen Ziele und schadet der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung Myanmars sowie seinen Wäldern.

Aufdeckung der Steuerhinterziehung in den 10 Schiffs-ladungen

Dank der Analyse der 10 vorliegenden Dokumente, kam die EIA zu dem Schluss, dass die Händler fast 80.000 \$ an SGT und MCT nicht gezahlt haben (Tabelle 1).

Als die EIA diese Analyse Viator Pula vorlegte, reagierte dieses mit dem Hinweis, dass das gezeichnete Bild nuanciert zu betrachten sei, indem das Unternehmen erklärte, dass die Beschreibung der Waren und nicht der HS-Code für die Anwendung der Exportsteuern, insbesondere der SGT, am ausschlaggebend ist - so sind nicht alle Produkte, für die der Code 4407 gilt, auch notwendigerweise steuerpflichtig.

Uns wurde auch eine von einem Notar in Myanmar beglaubigte Übersetzung einer Regierungsmitteilung vorgelegt, die eine genauere Definition der Waren enthält, auf die SGT angewendet wird. Diese Definition enthielt

eine Liste von Produkt-"Typen", auf die diese Steuer angewendet wird. Ausschlaggebend ist, dass der Produkttyp „Brett“ hier enthalten ist.

Die Antwort von Viator Pula scheint zu argumentieren, dass die SGT nur auf einige Produkte angewandt wird, die unter den HS-Code 4407 fallen, mit Ausnahme der Teakholzprodukte, die von den Unternehmen aus Myanmar exportiert und nach Kroatien importiert werden. In neun Fällen wurde das Holz jedoch bei der Einfuhr nach Kroatien als "Teakholzbretter" deklariert, was bedeutet, dass entweder die Einfuhrdeklarationen in Kroatien falsch waren oder die Ausfuhrsteuer auf diese Sendungen in Myanmar hätte angewendet werden müssen.

Auch die Erklärung von Viator löst das Problem nicht wirklich, da der HS-Code mit der Warenbeschreibung übereinstimmen muss, sollte dies nicht der Fall sein, dann wurde der HS-Code falsch angegeben.

Die Dokumente für die 10 Sendungen zeigen auch einen möglichen sogenannten missbräuchliche Fehlbewertung

Unten: Holz, das EIA-Ermittler in einem Lagerhaus in Myanmar gesichtet haben.

von Transferpreisen. Eine solche Fehlbewertung liegt vor, wenn zwei miteinander verbundene Parteien (z. B. als Tochtergesellschaft, verbundenes Unternehmen oder durch einen Einzel-Eigentümer) miteinander handeln, jedoch bei der Vereinbarung eines Preises für die Transaktion den Wert der Waren außerhalb des Marktdurchschnitts reduzieren oder erhöhen, um die Steuerlast zu reduzieren. In diesem Fall wiesen die Dokumente mögliche Anzeichen für eine Falschfakturierung im Handel auf, insbesondere eine Unterfakturierung im Export, die von *Global Financial Integrity* wie folgt beschrieben wird:

Export Unterfakturierung bedeutet, dass die Menge der Exporte, die ein Land verlassen, als zu niedrig angegeben wird, um Steuern auf Unternehmensgewinne im Exportland zu hinterziehen oder zu vermeiden, indem die Wertdifferenz auf ein ausländisches Konto eingezahlt wird²⁵.

Dies könnte die erheblichen Wertschwankungen bei den meisten der 10 Sendungen erklären.

Die Dokumente für die 10 Sendungen enthalten Rechnungen, die von Unternehmen in Singapur für das Holz an Viator Pula ausgestellt wurden. Es gibt keine

Rechnungen zwischen den Stellen in Singapur und den Unternehmen in Myanmar, die das Holz liefern.

Wegen dieser fehlenden Verbindung liegen uns keine weiteren Informationen vor, die notwendig wären, um festzustellen, wie viel Geld die Unternehmen in Myanmar mit dem Holz verdienen und wie viel, wenn überhaupt, von den Gewinnen für das Holz jemals tatsächlich nach Myanmar transferiert wurde. Die einzigen Belege, die wir für den in Myanmar für das Holz erhaltenen Gegenwert haben, sind die bei der Ausfuhr deklarierten Zahlen, die in allen Fällen, oft erheblich, von den Werten in den Rechnungen und der Einfuhrerklärung (SAD) in Kroatien abweichen.

Wir haben jedoch Unterlagen, die folgendes zeigen:

- Dass Holzprodukte aus Myanmar nach Kroatien exportiert wurden;
- Diese Produkte in Kroatien ankamen und dorthin importiert wurden;
- Rechnungen für dieses Holz wurden von Unternehmen in Singapur auf das kroatische Unternehmen Viator Pula ausgestellt;

- Es gab erhebliche Preisunterschiede zwischen dem angegebenen Exportwert und dem angegebenen Importwert (der den Preis in den Rechnungen widerspiegelte).

Dies deutet darauf hin, dass das Holz zunächst von den Unternehmen in Myanmar an Unternehmen in Singapur verkauft wurde und diese das Holz dann an Viator Pula weiterverkauften. Die Wertdifferenz deutet möglicherweise darauf hin, dass die Unternehmen in Myanmar den Wert des Holzes beim Verkauf an die Unternehmen in Singapur unterdeklariert haben; als die Unternehmen in Singapur das Holz dann an Viator Pula weiterverkauften, wurde die Wertdifferenz in Singapur abgeschöpft.

Unternehmen in Myanmar zahlen eine Körperschaftssteuer von 25 Prozent. Da diese Steuer auf Unternehmensgewinne erhoben wird, kann ein Unternehmen die Steuer umgehen, wenn es seine Gewinne falsch deklariert. Eine Möglichkeit, dies zu tun, besteht darin, den Wert der exportierten Waren zu niedrig zu deklarieren und die tatsächliche Zahlung für die Waren in einem anderen Land mit einem niedrigeren Körperschaftssteuersatz zu erhalten - wie z.B. Singapur, das einen Körperschaftssteuersatz von 17 % hat.

Die Analyse der Dokumente sowie zusätzliche Recherchen ergaben, dass mindestens fünf der Sendungen auf dem Weg nach Kroatien in Singapur umgeladen wurden. Laut den Dokumenten wurde auch das Eigentum an den Sendungen von Unternehmen in Myanmar auf in Singapur registrierte Händler übertragen.

Weitere Nachforschungen ergaben, dass es Überschneidungen bei den Besitzverhältnissen der Firmen innerhalb Myanmars gab, aber vor allem Überschneidungen bei den Besitzern und Geschäftsführern zwischen den Firmen in Myanmar und denen in Singapur. Wir fanden heraus, dass sich solche Eigentums- und Managementüberschneidungen zwischen Firmen in Myanmar und Singapur bei acht der Schiffladungen zeigten.

Als wir Viator Pula kontaktierten und nahelegten, dass die Wertveränderungen mit Steuerhinterziehung zusammenhängen könnten, antwortete das Unternehmen mit folgender Aussage: „Der bei der Ausfuhr aus Yangon angegebene Wert entstammt der Rechnung der Firma in Myanmar an die Firma in Singapur, und der bei der Einfuhr nach Kroatien angegebene Wert geht aus der Rechnung der Firma in Singapur (von der wir kaufen) an unsere kroatische Firma hervor“.

Dies könnte eine gültige Ausrede sein, wenn es sich bei der Myanmar/Singapur-Transaktion um ein Fremdvergleichsgeschäft handeln würde. Die gemeinsamen Eigentumsverhältnisse zwischen den Unternehmen zeigen jedoch, dass dies nicht der Fall ist. Vielmehr lässt das Eingeständnis, dass der Rechnungspreis zwischen Myanmar und Singapur viel niedriger ist als der Rechnungspreis zwischen Singapur und Kroatien, den Verdacht aufkommen, dass es sich um eine falsche Preisgestaltung bei der Lieferung handelt, um die Zahlung der Einkommenssteuer in Myanmar zu vermeiden.



Gebrochene Gesetze

Abschnitt X des Special Goods Tax Law (2016) macht deutlich, dass es illegal ist, falsche Angaben zu machen, um weniger Steuern zu zahlen. Wer vorsätzlich die Zahlung von Steuern hinterzieht, haftet dafür, dass die Summe der hinterzogenen Steuern zusätzlich zum geschuldeten Betrag nachgezahlt wird; bei Unterlassung kann eine Freiheitsstrafe von bis zu drei Jahren oder eine Geldstrafe von bis zu einer Million Kyat (\$740) ausgesprochen werden. Seit dem 1. Oktober 2019 wurden diese Bestimmungen durch das Steuerverwaltungsgesetz²⁶ ersetzt, das einen Exporteur mit einer Geld- oder Haftstrafe bestraft, wenn er fahrlässig oder vorsätzlich aufgrund einer falschen Angabe oder Auslassung von Steuerinformationen zu wenig Steuern zahlt.

Unrichtig deklarierte Angaben zwecks Umgehung der Special Goods Tax, sind daher als Gesetzesverstoß in Myanmar anzusehen.

Falsche Angaben zu deklarieren, um die Special Goods Tax zu umgehen, ist daher in Myanmar ein Gesetzesverstoß.

Falsche Exportdeklarationen sind ebenfalls ein Verstoß gegen das myanmarische Zollrecht. Gemäß Abschnitt 167 des See- und Zollgesetzes kann ein Exporteur bestraft werden, wenn er eine Erklärung gegenüber dem myanmarischen Zoll abgibt, obwohl er weiß, dass die Erklärung falsch oder betrügerisch ist.

Nach den Informationen, die der EIA vorliegen, kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Unternehmen unbewusst Fehler gemacht haben aber eben auch nicht dass die Beamten in Myanmar die Exporte genehmigt haben, obwohl sie wussten, dass die Produkte, die durch den Zoll abgefertigt wurden, nicht mit den Deklarationen übereinstimmten. Es ist also gegebenenfalls möglich, dass die beteiligten Firmen keine kriminelle Steuerhinterziehung begangen haben. Die Unstimmigkeiten zwischen den tatsächlich abgefertigten Produkten und den Codes, mit denen sie deklariert wurden, deuten jedoch zumindest darauf hin, dass der Regierung Myanmars eine beträchtliche Summe an Steuereinnahmen vorenthalten wird, die auf die exportierten Holzprodukte hätte gezahlt werden müssen.

Bild: Der Hafen Singapurs EIA konnte bestätigen, dass mehrere Sendungen durch Singapur geleitet wurden.



Berechnung der Steuerhinterziehung

Durch die Analyse von Dokumenten für andere Holztransporte, die vom kroatischen Landwirtschaftsministerium zur Verfügung gestellt wurden, der Untersuchung von Teakholz Schiffsladungen in andere Länder der EU (Textbox 1) sowie durch die Analyse von Handelsdaten von UNComtrade, welche Export- und Importdeklarationen zwischen Myanmar und dem Rest der Welt zeigen, hat die EIA Beweise dafür gefunden, dass die SGT und die MCT systematisch umgangen wurden, was die Regierung Myanmars Millionen von Dollar an Steuereinnahmen kostete.

Vergleicht man die deklarierten Ausfuhren des HS-Codes 4407 aus Yangon in verschiedenen Ländern mit den deklarierten Einfuhren des HS-Codes 4407 in diese Länder, so kann man den Betrag der SGT und MCT schätzen, den die Exporteure in Myanmar nicht gezahlt haben. Diese Informationen basieren auf Handelsdaten, die in der UNComtrade-Datenbank²⁷ verfügbar sind..

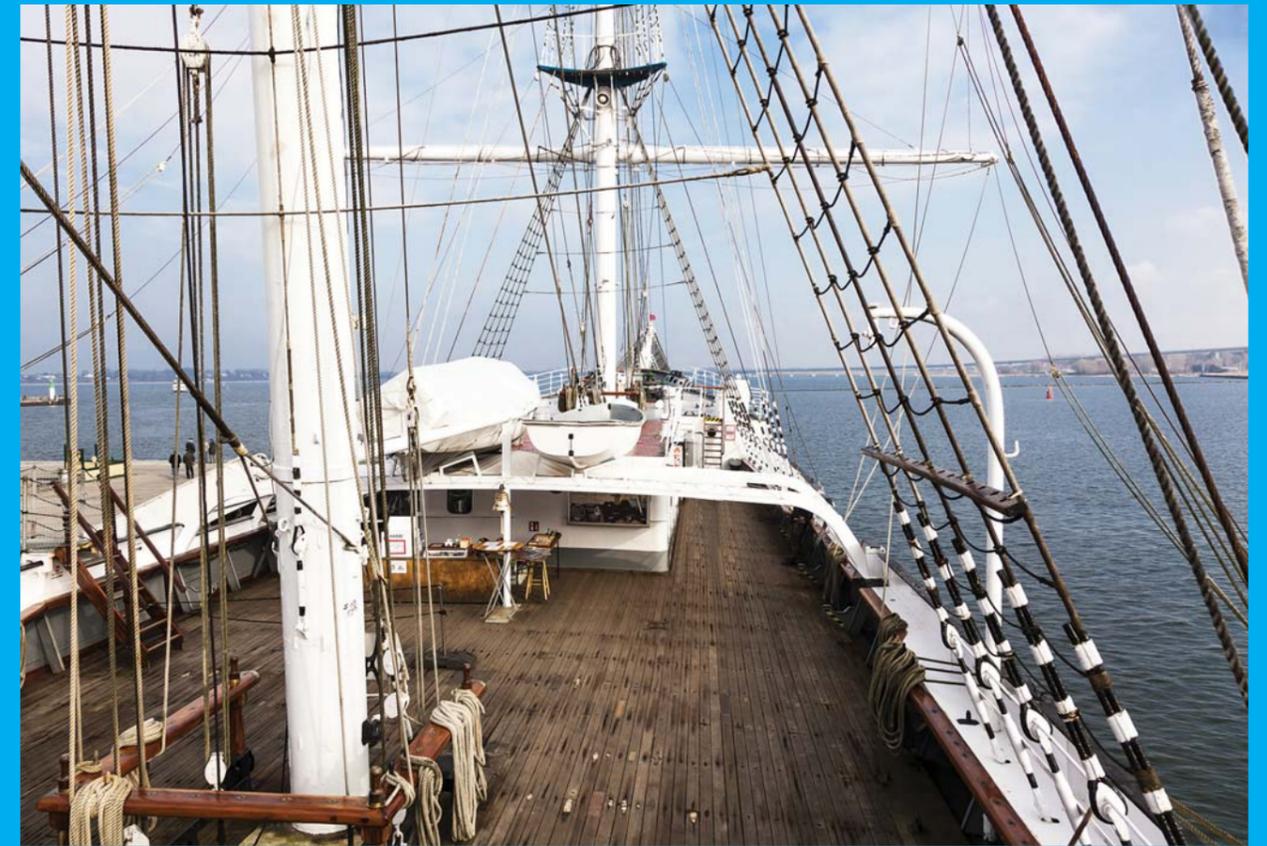
Eine Überprüfung der deklarierten Exporte von Holzprodukten aus Myanmar nach Kroatien und der deklarierten Importe Kroatiens für 2018 und 2019 ermöglicht es uns, abzuschätzen, dass die tatsächlich gezahlte SGT 96.476 \$ betrug; basierend auf den deklarierten Importen des HS-Codes 4407 nach Kroatien aus Myanmar betrug der real fällige Betrag allerdings schätzungsweise 568.027 \$.

In Bezug auf die MCT betrug der Betrag, der nach unseren Berechnungen für 2018 und 2019 gezahlt wurde, 28.943 \$, während der Betrag, der hätte gezahlt werden müssen, 852.041 \$ betrug. Daher berechnen wir für Myanmars Holzexporte nach Kroatien, dass die gesamte umgangene Steuer 1.294.649 \$ für den Zeitraum 2018-19 beträgt.

Die Analyse der Handelsdaten zeigt auch, dass dieses Problem nicht auf die Exporte nach Kroatien beschränkt ist. Die Diskrepanzen auf globaler Ebene sind in Tabelle 2 für das Jahr 2019 dargestellt. In Bezug auf die vermiedene Steuer (SGT) beläuft sich diese Differenz auf fast 6 Millionen US-Dollar, während die vermiedene MCT für dasselbe Jahr fast 14,8 Millionen US-Dollar beträgt.

1. Textbox

Die Verbindung zu Deutschland – Verwendung öffentlicher Gelder zum Kauf von höchstwahrscheinlich illegalem, steuerhinterzogenem Holz



Im Jahr 2019 erhielt die EIA weitere Versanddokumente, die sich auf schätzungsweise 10 Schiffsladungen von Teakholz zu beziehen scheinen, welches für die Renovierung der Gorch Fock, dem renomierten Segelschulschiff der deutschen Marine, verwendet werden sollte.

Diese Dokumente haben verschiedene Gemeinsamkeiten mit den Dokumenten, die EIA vom kroatischen Landwirtschaftsministerium erhalten hat - und zwar Import Holz aus Myanmar, das gegen die EU-Holzverordnung verstößt, unvollständige Dokumente, die bei weitem nicht ausreichen, um die gebotene Sorgfalt nachzuweisen, und auch Dokumente, bei denen sich die HS-Codes entlang der Lieferkette geändert haben.

Es ist jedoch schwierig, ein vollständiges Bild für die Gorch Fock bezogenen Schiffsladungen zu erstellen, wenn man sie mit denen für Viator Pula vergleicht. Das Hauptproblem liegt darin, dass viele zusätzliche Dokumente fehlen und die vorliegenden Schriftstücke stark geschwärzt wurden.

Trotz dieser Informationslücken können wir festhalten, dass von den 10 Schiffsladungen, die mit der Gorch Fock in Verbindung gebracht werden, zwei aus der Zeit vor Januar 2016 stammen, als die Special Goods Tax (SGT)

Oben: Das Schulschiff Gorch Fock der Deutschen Marine.

in Myanmar eingeführt wurde. Die HS-Codes für diese beiden Schiffsladungen hatten bei allen Dokumenten den gleichen HS-Code. Die Dokumente für sechs der übrigen acht Schiffsladungen wiesen Änderungen des HS-Codes auf. Mit anderen Worten, es scheint, dass die Unterschiede in den HS-Codes nach der Einführung der SGT auftraten.

Die Bedeutung dieser Problematik wird weiter durch die Tatsache verstärkt, dass das Teakholz für ein wichtiges Symbol der Deutschen Marine verwendet wird - die Gorch Fock. Die Gorch Fock ist ein Marineschulschiff, das 1958 gebaut wurde und seit 2015 saniert wird.

Diese Sanierung hat sich bereits zu einem kleinen Skandal entwickelt, der durch die Einmischung des Deutschen Bundestages verdeutlicht wird. Im Mittelpunkt des Skandals stehen mehrere angebliche Rechtsverstöße und massiv ausufernde Kosten sowie die Verwendung von mutmaßlich illegalem Teakholz aus Myanmar, und wir glauben nun, dass die beteiligten Firmen und auch die Deutsche Marine möglicherweise davon profitiert haben, dass sie Holz erhalten haben, für das die entsprechenden Zollgebühren hinterzogen wurden.



Oben: Die Wertunterschiede zwischen den Ausfuhranmeldungen und den gestellten Rechnungen konnten nicht allein durch zusätzliche Versandkosten erklärt werden.

Bei der Betrachtung dieses Problems über einen längeren Zeitraum, für den vollständige Handelsdaten erforderlich sind, stellten wir fest, dass dieses Problem offenbar schon seit mehreren Jahren besteht (Tabelle 3).

Für den Zeitraum 2016-19 hätte bei Betrachtung der EU28 die tatsächlich gezahlte SGT für HS-Code 4407 schätzungsweise 2,5 Mio. \$ betragen, während sie auf der Grundlage der deklarierten Importe von HS-Code 4407 in die EU28-Länder mehr als 13,7 Mio. \$ hätte betragen müssen.

Für den MCT errechnen wir, dass der tatsächlich gezahlte Betrag für Exporte von 4407 und 4418 etwas mehr als 1,6 Mio. \$ betrug, während der Betrag, der hätte gezahlt werden müssen, fast 21 Mio. \$ betrug.

Im Jahr 2019 war Italien der größte Importeur von Holzprodukten gelistet unter HS Code 4407 und 4418 in der EU. Die nächstgrößten importierenden Länder in der EU waren Kroatien gefolgt von Griechenland²⁸.

Schließlich zeigt auch die Analyse der Handelsdaten für die USA ein ähnliches Bild (Tabelle 4). In diesem Fall schätzen wir, dass die Unternehmen in Myanmar im Zeitraum 2016-19 die Zahlung von mehr als 4,1 Mio. \$ an SGT vermieden haben. Im gleichen Zeitraum hätten sie auch die Zahlung von über \$5,4 Millionen an MCT vermieden.

Tabelle 2: Importe HS-Codes 4407 und 4418 Myanmar und Welt für 2019²⁹

			HS Code	Gewicht (kg)	Wert \$
Myanmar	Export	Welt	4407	35.414.138	43.525.889
Welt	Import	Myanmar	4407	125.608.045	154.674.162
Myanmar	Export	Welt	4418	33.756.435	68.549.248
Welt	Import	Myanmar	4418	3.744.094	5.422.012

Tabelle 3: Deklarierte Importe und Exporte HS Codes 4407 und 4418 Myanmar und EU28 für 2016- 2019³⁰

			HS Code	Gewicht (kg)	Wert \$
Myanmar	Export	EU 28	4407	16.566.050	25.402.179
EU 28	Import	Myanmar	4407	23.675.948	137.724.283
Myanmar	Export	EU 28	4418	6.120.069	28.525.564
EU 28	Import	Myanmar	4418	376.064	1.720.307

Tabelle 4: Deklarierte Exporte und Importe HS-Codes 4407 und 4418 Myanmar und USA für 2016- 2019³¹

			HS Code	Gewicht (kg)	Wert \$
Myanmar	Export	USA	4407	7.127.134	10.070.575
USA	Import	Myanmar	4407	45.552.319	51.945.679
Myanmar	Export	USA	4418	1.283.090	6.251.253
USA	Import	Myanmar	4418	233.102	526.115



Folgen

Die EU-Holzverordnung verbietet es europäischen Holzhändlern (wie Viator Pula), illegal geschlagenes Holz in Verkehr zu bringen, und verpflichtet sie zur Ausübung einer gebotenen Sorgfaltspflicht, um das Risiko, dass das Holz illegal geschlagen wurde, zu bewerten und zu mindern. Illegal geschlagenes Holz wird so definiert, dass es Verstöße gegen Gesetze in Bezug auf "Handel und Zoll, soweit der Holzsektor betroffen ist", einschließt.

Zollabgaben und Gesetze, die sich auf den Export von Holz aus Myanmar beziehen, passen eindeutig in diese Definition für illegal geschlagenes Holz. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn die spezielle Warensteuer für den Export auf Holz angewendet wird. Wenn Zollformulare für Schiffsladungen von Holz falsch ausgefüllt werden, um die Zahlung der Sonderwarensteuer zu vermeiden, wird das Holz nach der EU-Holzverordnung als „illegal geschlagen“ eingestuft.

Basierend auf der obigen Argumentation ist das gesamte Holz, das bei der Einfuhr nach Kroatien als Teakholz (HS-Code 4407), bei der Ausreise aus Myanmar jedoch mit dem HS-Code 4418 deklariert wird, illegal geschlagen und wird daher unter Verstoß gegen Artikel 4 der EU-Holzverordnung auf den europäischen Markt gebracht.

Zumindest stellen die Änderungen in den HS-Code-Deklarationen und Produktbeschreibungen von Myanmar nach Kroatien ein klares Risiko dar, dass die Sonderwarensteuer auf diese Teakholz-Exporte aus Myanmar nicht gezahlt wird.

Das Risiko wird durch das Muster der Deklarationen in den Handelsdaten verstärkt, welches zeigt, dass größere Mengen an Holz das Myanmar verlässt als weiter verarbeitet deklariert werden, dieses allerdings nicht der Fall ist wenn diese in anderen Ländern ankommt.

Unternehmen, die mit Holz aus Myanmar handeln, könnten Maßnahmen ergreifen, um diese Risiken zu mindern, indem sie zum Beispiel Rechnungen oder Transaktionsaufzeichnungen beschaffen, die zeigen, dass der korrekte Steuerbetrag an die Regierung von Myanmar gezahlt wurde, und diese als Teil ihrer gebotenen Sorgfaltspflicht vorlegen. Ein konkretes Beispiel wäre die

Steuerzahlungsbestätigung (RCC), die in der Erläuterung der Zollverfahren Myanmars im Myanmar Handelsportal³² erwähnt wird. Die EIA hat solche Aufzeichnungen in den von uns gesichteten Unterlagen nicht ausmachen können.

Basierend auf der Analyse der Handelsdaten durch die EIA, welche Unterschiede in den Erklärungen zwischen Myanmar und den importierenden Ländern zeigt, scheint diese Steuerhinterziehung darüber hinaus strukturell zu sein und für Exporte in viele verschiedene Länder aufzutreten.

Das Lacey-Gesetz der USA macht es zu einer Straftat, Pflanzen zu importieren, welche transportiert wurde, ohne die entsprechenden Steuern zu entrichten, die nach ausländischem Recht für solche Pflanzen verlangt werden. Dabei ist es nicht erforderlich, dass das Unternehmen eine Straftat der Steuerhinterziehung begangen hat, sondern lediglich, dass die entsprechende Steuer nicht bezahlt wurde.

Dies bedeutet, dass die bloße Tatsache einer Falschdeklaration des HS-Codes, die zu einer Unterbezahlung der Steuer in Myanmar führt, das Holz, das in die USA geschifft wurde, illegal macht.

Alle EU- und US-Firmen, die mit Teakholz aus Myanmar handeln, werden von dieser Regelung in zweierlei Hinsicht zu Unrecht profitieren. Erstens, dass der Preis ihres Holzes niedriger sein wird, als er sein sollte, weil sie die Kosten für die Steuer einsparen und damit verantwortungsvollen Unternehmen unrecht tun. Zweitens untergräbt das System auf unfaire Weise die Versuche Myanmars, Holzprodukte mit Mehrwert zu fördern, anstatt sich weiterhin auf Roh- oder Schnittholzexporte zu verlassen. Das bedeutet, dass EU- und US-Firmen nicht mit der wertschöpfenden, weiter verarbeitenden Industrie in Myanmar konkurrieren muss und wahrscheinlich auch dass die Holzpreise für diese Firmen niedriger gehalten werden, da die Industrie in Myanmar das von EU- und US-Firmen verwendete Holz nicht nachfragt.

Oben: EU Parlament.

Zukünftige Entwicklungen und Empfehlungen

Im Februar 2020 wurde Myanmar von der Financial Action Task Force (FATF) aufgrund erhöhter Geldwäscherisiken als "Jurisdiktion unter verstärkter Überwachung - mit strategischen Mängeln" eingestuft³³.

Myanmar ist Verpflichtungen eingegangen, die Effektivität seines Anti-Geldwäsche-Regimes zu stärken, um seinen FATF-Status zu verbessern. Diese beinhalten die Verpflichtung, Geldwäsche entsprechend einschlägiger Risiko kategorien zu untersuchen sowie die gründliche Prüfung von transnationalen Geldwäschefällen zu demonstrieren³⁴.

Die mögliche Steuerhinterziehung durch Holzexporteure stellt für Myanmar eine Gelegenheit dar, Schritte zur Umsetzung dieser Verpflichtungen zu unternehmen. Steuerhinterziehung wird typischerweise als Vortat für Geldwäsche behandelt und die Verwendung von Bankkonten in Singapur, um Zahlungen zu erhalten, bei denen keine Steuern gezahlt werden, stellt eine Gelegenheit für Myanmar dar, Steuerhinterziehung und transnationale Geldwäsche zu untersuchen, indem es sich mit den Behörden in Singapur koordiniert.

Myanmar kann sich auch mit Behörden in Europa koordinieren, indem es Fälle von Steuerhinterziehung als

Vortat unter der EU-Holzverordnung bestätigt.

Eine weitere Möglichkeit, die Steuerhinterziehung beim Export von Holz aus Myanmar zu bekämpfen, ist die Extractive Industries Transparency Initiative (EITI)³⁵, der Myanmar seit 2014 angehört.

EITI ist ein globaler Standard zur Förderung eines offenen und rechenschaftspflichtigen Managements von extraktiven Ressourcen³⁶. Er verlangt die Offenlegung von Informationen entlang der Wertschöpfungskette von der Ressourcen extrahierung bis zur Verteilung der gewonnenen Einnahmen, auch gegenüber Regierungsstellen und der allgemeinen Öffentlichkeit. Myanmar's Verpflichtung zur EITI besteht zum Teil darin, seine Steuereinnahmen zu erhöhen und sicherzustellen, dass in dem Sektor angemessene Steuern und Lizenzgebühren gezahlt werden. Indem Myanmar die in diesem Briefing mitgeteilten Erkenntnisse berücksichtigt, kann es sein Engagement für EITI unter Beweis stellen.

Empfehlungen

Die EIA empfiehlt den zuständigen -Behörden Folgendes:

- Untersuchung mutmaßlicher Fälle von Steuerhinterziehung durch Holzlieferanten, die zu Verstößen gegen Artikel 4 und 6 der EU-Holzverordnung führen, und gegebenenfalls Einleitung einer Strafverfolgung.
- Regelungen zur gebotenen Sorgfalt müssen Steuerquittungen oder andere Belege für Steuerzahlungen umfassen, wenn Rechnungen für Zahlungen in Länder bestimmt sind, die nicht gleichzeitig das Ursprungsland des Holzes sind.
- Systeme zur gebotenen Sorgfalt müssen Steuerquittungen oder andere Belege für Steuerzahlungen enthalten, wenn sich die Codes des harmonisierten Systems zwischen Export- und Importland ändern.

Zollbehörde und Finanzamt von Myanmar:

- Untersuchen Sie Falschdeklarationen am Zoll, die zu Steuerhinterziehung führen können, und verfolgen Sie Straftäter nach myanmarischem Recht
- Koordinierung mit Behörden in Europa und Singapur, um Fälle von handelsbezogener Steuerhinterziehung, Geldwäsche und Verstöße gegen die EU-Holzverordnung zu untersuchen.

Zentralstelle für Finanztransaktionsuntersuchungen in Myanmar:

- Leiten Sie eine Untersuchung der Finanzströme ein, die mit Steuervermeidung und Korruption beim Export von myanmarischem Teakholz verbunden sind.

US-Justizministerium:

- Untersuchen Sie mögliche Verstöße gegen den Lacey Act, wenn Steuern auf Holzexporte nicht gezahlt wurden.

Referenzen

1. Um Teakholz aus Myanmar zu exportieren, müssen einheimische Privatunternehmen es zunächst von der staatlichen MTE kaufen.
2. Basierend auf einer EIA-Analyse von UNCOMTRADE-Daten. <https://comtrade.un.org/data>
3. <https://eia-international.org/report/the-croatian-connection-exposed/>
4. Der internationale Handel verwendet ein Kodierungssystem, bekannt als HS-Codes, um dem Zoll zu helfen, den Inhalt zu identifizieren. Dies ist z. B. wichtig, um sicherzustellen, dass entsprechende Steuern gezahlt werden.
5. HS-Codes sind weltweit auf 6 Ziffern harmonisiert. Darüber hinaus können zwischen den Ländern Abweichungen auftreten, die hier jedoch im 4-stelligen Bereich liegen.
6. 441810 - Holz; Fenster, Fenstertüren und deren Rahmen
7. 440729 - Holz, tropisch; in der Längsrichtung gesägt oder gesäumt, gemessert oder geschält, auch gehobelt, geschliffen oder an den Enden verbunden, dicker als 6 mm
8. Der Wert der Ausfuhren wird allgemein als "free on board" (FOB) angegeben, was sich auf den Marktwert der Ware bezieht. Der Wert von Importen wird dagegen als "cost - insurance - freight" (CIF) angegeben, was sich auf die Kosten oder den Marktwert (d.h. FOB) der Ware sowie die vom Importeur bezahlte Versicherung und Fracht bezieht. Der vom Importeur angegebene CIF-Preis wird daher immer höher sein als der vom Exporteur angegebene FOB-Preis. Jede Abweichung zwischen den beiden Preisen, die nicht durch Versicherung und Fracht "erklärbar" ist, kann auf illegale Aktivitäten wie z. B. Falschfakturierung im Handel hindeuten. Bei den Holzschiffadungen von Myanmar nach Kroatien liegen die Wertunterschiede deutlich über denen, die durch die unterschiedlichen Transportkosten erklärt werden können.
9. Alle Schiffadungen wurden von Viator Pula in die EU importiert, die Sendungen 2-10 wurden dann an verschiedene Unternehmen in der EU verkauft.
10. Das Einheitspapier ist das wichtigste Zollformular, das im internationalen Handel in oder aus der EU verwendet wird. In diesem Fall wurde das Einheitspapier ausgefüllt, um den Import der Teakprodukte in die EU zu deklarieren.
11. All Free on Board (FOB)
12. Ein Dokument, das die Verschiffungskosten für diese Sendung detailliert ausweist, wurde nicht vorgelegt
13. Die für die SGT und MCT zu zahlenden Beträge wurden auf der Grundlage des HS-Codes und des Produktwerts berechnet, die in der Ausfuhranmeldung der Sendungen angegeben waren
14. Sämtliches Holz, das exportiert wird, muss über die ausgewiesenen Holzhäfen in Yangon abgefertigt werden.
15. <https://www.myanmartradeportal.gov.mm/en/guide-to-export>
16. Pyidaungsu Hluttaw Law No. 11/2016 - Special Goods Steuergesetz
17. Die Special Goods Tax ist manchmal auch als Specific Goods Tax bekannt
18. Der Prozentsatz wird auf den Wert der Waren angewandt.
19. Pyidaungsu Hluttaw Law No. 4/2017 - Gewerkschaftssteuerrecht
20. Ein Flitch ist ein Balken aus gesägtem Holz
21. "Grob gesägt" ist ein Verarbeitungsgrad, der über Rohholz hinausgeht (Exporte von Rohholz aus Myanmar sind verboten), aber nicht über gesägtes oder gehacktes Holz hinausgeht.
22. Notifikation Nr. 68/2017, Ministerium für Planung und Finanzen (Myanmar), 13. Juli 2017 (notarielle Übersetzung).
23. <https://www.customs.gov.mm/sites/default/files/UpPDF/Customs%20Tariff%20of%20Myanmar%202017.pdf>
24. Robert Piermartini, The Role of Export Taxes in the Field of Primary Commodities, WTO Discussion Paper, World Trade Organization, 2004.
25. Global Financial Integrity, Hiding in Plain Sight: Trade Misinvoicing and the Impact of Revenue Loss in Ghana, Kenya, Mozambique, Tanzania, and Uganda: 2002-2011, May 2014.
26. Pyidaungsu Hluttaw Law No. 20/2019 - Tax Administration Law
27. UNComtrade-Daten werden in großem Umfang von internationalen Regierungsstellen und anderen NGOs bei der Analyse des internationalen Handels, einschließlich des Handels mit Holzprodukten, verwendet. Einige Regierungen sind jedoch nicht in der Lage, die Qualität der Daten und deren zeitnahe Weitergabe zu gewährleisten. Für weitere Informationen: <https://comtrade.un.org/> und Egas, A F, Ren, P, Zhang, J, Júnior, EU, Bila, NF und Siteo, EC. 2018. Bekämpfung von Unstimmigkeiten in Holzhandelsdaten: Vergleich zwischen China und Mosambik. IIED Issue Paper. IIED, London.
28. EIA, 2020, basierend auf der UNComtrade-Datenbank
29. EIA, 2020, basierend auf der UNComtrade-Datenbank
30. EIA, 2020, basierend auf der UNComtrade-Datenbank.
31. EIA, 2020, basierend auf der UNComtrade-Datenbank.
32. <https://www.myanmartradeportal.gov.mm/en/guide-to-export>
33. <https://www.fatf-gafi.org/publications/high-risk-and-other-monitored-jurisdictions/documents/increased-monitoring-february-2020.html>
34. <http://www.fatf-gafi.org/countries/d-iceland/documents/increased-monitoring-february-2020.html>
35. <https://myanmar-eiti.org/en>
36. Myanmar und Liberia sind die einzigen Länder, die Holz in ihrer EITI -Arbeit inkludieren.

